

Präsidentenbericht

Der Lockdown vom März 2020 hat auch im Verein Freunde und Gönner St. Jodern Spuren hinterlassen. Der Rücktritt von zwei Vorstandskollegen und mir als Präsidentin wurde dadurch hinausgezögert. Meine Einleitung zum Präsidentenbericht habe ich trotz diesem Umstand nicht geändert.

In den vergangenen Vereinsjahren hat mich immer das Buch «Bahngeleise» von Abt Martin Werlen begleitet. Auch für meinen Rücktritt als Präsidentin habe ich eine passende Stelle in diesem Buch gefunden, und zwar «Der Zug fährt weiter, auch wenn er angekommen ist».

Das Vereinsjahr 2019 lief sehr ähnlich ab, wie bereits die vergangenen Jahre. Einerseits wurde an zwei Sitzungen der Jodruträff und die GV vorbereitet, zum anderen fand im August der Jodruträff mit musikalischer Umrahmung vom Jodlerclub Noger statt. An diesem Anlass konnte ich leider wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht teilnehmen. Die Rückmeldungen waren indes sehr positiv.

Die GV vom April 2020 wurde aufgrund der Coronapandemie verschoben.

Finanziell ist der Verein gut unterwegs und wird im Verlauf des Jahres 2020 einen Beitrag von ca. Fr. 25'000.— an die Installation eines neuen Küchenherdes an das Bildungshaus überweisen.

Wie bereits eingangs erwähnt, war für die GV 2020 der Rücktritt verschiedener Vorstandsmitglieder geplant, nämlich von Germana Abgottspon, Moritz Nellen und mir. Unser Zug ist, wie im Zitat von Abt Werlen festgehalten, angekommen und der Plan war, dass dieser mit neuer Besatzung weiterfährt. Aufgrund der aktuellen Umstände sind wir nun bereit unser Amt bis im April 2021 weiterzuführen.

Der Vorstand wurde sich freuen, Freiwillige zu finden, die bereit sind, danach den Zug mit neuen innovativen Ideen weiterzufahren.

Visp, im Juli 2020

Die Präsidentin Marcelline Furrer